

Informationen aus dem Rathaus der Bergringstadt Teterow auf der 17. Sitzung der Stadtvertretung Teterow VIII. Wahlperiode am 29.01.2026

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
sehr geehrte Damen und Herren,

Lassen wir uns auf das neue Jahr mit der Bereitschaft ein, uns einzubringen: mit unserem vertrauten Fleiß, der nötigen Ausdauer, einem guten Maß an Hartnäckigkeit und der Offenheit für tragfähige Kompromisse. Ob haupt- oder ehrenamtlich – jede und jeder kann dazu beitragen.

Unterstützen wir unseren heimischen Handel, die regionale Wirtschaft, die Gastronomie und unsere Produzenten, indem wir vor Ort einkaufen, essen gehen und uns bewusst etwas Gutes tun.

Ermutigen Sie Ihre Kinder und Enkelkinder, die Vielfalt Teterows wahrzunehmen – hier finden sie Ausbildungsmöglichkeiten, Arbeitsplätze und attraktive Perspektiven. Mögen wir alle den Mut und die Kraft haben, Verantwortung zu übernehmen, Selbstbewusstsein zu zeigen und zugleich den Gemeinschaftssinn zu stärken.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen von Herzen Gesundheit, Glück, Geduld, Zuversicht – und vor allem Mut und Kraft für das, was vor uns liegt.

Ausfallbürgschaft für Stadtwerke Teterow GmbH

Die Bergringstadt Teterow hat die Ausfallbürgschaft zugunsten ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der Stadtwerke Teterow GmbH, erneut verlängert. Die Bürgschaft in Höhe von 1,6 Millionen Euro – das entspricht 80 Prozent einer bestehenden Kreditlinie über insgesamt 2 Millionen Euro bei der Ostseesparkasse Rostock – gilt nun bis zum 30. Juni 2026.

Mit dieser Entscheidung stellt die Stadt sicher, dass die Stadtwerke Teterow GmbH weiterhin über ausreichende Liquidität verfügen, um ihren laufenden Geschäftsbetrieb verlässlich aufrechtzuerhalten. Ohne die kommunale Bürgschaft wäre die Kreditlinie nicht verlängert worden. Dies hätte die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke und damit deren Fortbestand ernsthaft gefährdet.

Die Stadtwerke Teterow GmbH erfüllen im Auftrag der Bergringstadt eine zentrale kommunale Aufgabe: die sichere Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Fernwärme. In den vergangenen Jahren ist der Finanzierungsbedarf der Energieversorgung deutlich gestiegen. Gründe hierfür sind unter anderem umfangreiche Investitionen in die Netzinfrastruktur im Zuge der Energiewende, stark schwankende Energiepreise infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sowie zusätzliche Belastungen durch staatlich vorgegebene Entlastungsmaßnahmen, deren kurzfristige Umsetzung erhebliche Auswirkungen auf die Liquidität hatten.

Erschwerend kamen zeitweise verzögerte Abrechnungen und ausstehende staatliche Ausgleichszahlungen hinzu, die die Liquiditätssituation der Stadtwerke zusätzlich angespannt haben. Die bestehende Kreditlinie dient daher ausdrücklich der Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebs und nicht der Finanzierung neuer Projekte.

Die Bürgschaft ist als modifizierte Ausfallbürgschaft ausgestaltet. Das bedeutet, dass die Stadt nur dann in Anspruch genommen werden kann, wenn ein tatsächlicher Zahlungsausfall der Stadtwerke eintritt und andere Sicherheiten nicht ausreichen. Für die Übernahme der Bürgschaft entrichtet die Stadtwerke Teterow GmbH eine marktübliche Bürgschaftsprämie an die Stadt. Eine unmittelbare Belastung des städtischen Haushalts entsteht dadurch nicht.

Die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Rostock hat die Verlängerung der Bürgschaft kurz vor Weihnachten genehmigt. Sie bestätigt damit, dass die Maßnahme zur Erfüllung kommunaler Aufgaben erforderlich ist und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Bergringstadt Teterow gewahrt bleibt.

Mit der Verlängerung der Ausfallbürgschaft übernimmt die Bergringstadt Teterow Verantwortung für ihre kommunale Infrastruktur und setzt ein klares Zeichen für die Sicherung einer verlässlichen Energieversorgung vor Ort. Ziel bleibt es, die wirtschaftliche Stabilität der Stadtwerke nachhaltig zu stärken und die Bürgschaft perspektivisch entbehrlich zu machen.

Kinderweihnachtsfeiern in Flüchtlingsunterkünften

Als Bürgermeister habe ich auch im vergangenen Jahr mit privaten Spenden die Kinderweihnachtsfeiern in der Flüchtlingsunterkunft in Pampow, in der Gemeinschaftsunterkunft Alte Schule Nord in Teterow sowie in der Gemeinschaftsunterkunft in Jördenstorf unterstützt.

Weihnachtsbaum auf dem Teterower Marktplatz

Der Weihnachtsbaum auf dem Teterower Marktplatz wurde – wie in den Vorjahren – zwischen Weihnachten und Silvester von der Kommunaltechnik der Stadtwerke Teterow GmbH abgebaut. Hintergrund waren die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zum Jahreswechsel. Der Baum wurde anschließend für das 18. Tannenbaumverbrennen zur Verfügung gestellt.

Hallenfußballturnier am 3. Januar 2026

Mein Dank gilt dem SV 90 Teterow e.V. für die Vorbereitung und Durchführung der 30. Auflage des Hallenfußballturniers um den Pokal des Bürgermeisters. Erstmals überhaupt konnte sich die Mannschaft des SV Pastow in die Siegerliste dieses traditionsreichen Turniers eintragen.

Allgemeinverfügung Wahlen

Am 6. Januar 2026 wurde die Allgemeinverfügung zur Regelung der Plakatwerbung für alle Wahlen in der Bergringstadt Teterow durch den Bürgermeister erlassen. Die Verfügung wurde am 27. Januar 2026 im Amtsblatt veröffentlicht.

18. Teterower Tannenbaumverbrennen

Das 18. Teterower Tannenbaumverbrennen am 10. Januar 2026 war ein voller Erfolg. Ein starkes und verlässliches Team hat dieses schöne Ereignis möglich gemacht – dafür meinen herzlichen Dank. Die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung haben auch mir große Freude bereitet.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Stand 31.12.2025 laut Meldestelle der Bergringstadt:

	m	w	gesamt
Hauptwohnung	4.292	4.401	8.693
Nebenwohnung	69	32	101
gesamt	4.361	4.433	8.794

Stand 31.12.2024 laut Meldestelle der Bergringstadt:

	m	w	gesamt
Hauptwohnung	4.241	4.377	8.618
Nebenwohnung	72	35	107
gesamt	4.313	4.412	8.725

Teterow gehört zu den Städten, in denen der Zensus deutlich weniger Einwohner ausweist, als im Melderegister des örtlichen Einwohneramtes nachweislich geführt werden. Die Einwohnerzahl einer Gemeinde ist eine zentrale Größe, wenn es um finanzielle Zuweisungen des Landes, Investitionen und die langfristige Bedarfsplanung geht – entsprechend bedeutsam ist sie für uns.

Der Zensus 2022 erfasste im Mai 2022 lediglich 8.131 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz. Die Fortschreibung des Zensus durch das Statistische Landesamt Mecklenburg-Vorpommern ergab zum Stand 31. März 2025 insgesamt 8.186 Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Jeder neu zugezogene Einwohner erhält eine Begrüßungsmappe des Bürgermeisters mit einem persönlichen Anschreiben sowie wichtigen Informationen über die Bergringstadt und das vielfältige Engagement in Teterow – unter anderem ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Teterow.

Mikrozensus 2026

Wir erwarten den Abgleich der Erhebungsdaten mit den aktuellen Einwohnerdaten der Meldebehörde, um mögliche Fehler erneut auszuschließen.

An dieser Stelle wird erneut kritisiert, dass den Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Möglichkeit zum Widerspruch gegen die erhobenen Daten eingeräumt wird. Ebenso problematisch ist die bislang vorgeschriebene vorzeitige Vernichtung der Erhebungsbögen durch die Erhebungsstellen, die eine nachträgliche Prüfung erschwert.

Weiterführende Informationen zum Mikrozensus 2026 finden Sie auf den Internetseiten des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern unter: <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Gesellschaft-&Staat/Privathaushalte-&Familien/>

zuverlässiger Winterdienst

Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Kommunaltechnik der Stadtwerke Teterow GmbH für die bisherige zuverlässige Sicherstellung eines funktionierenden Winterdienstes im gesamten Stadtgebiet. Dieser erfolgt nicht wahllos, sondern nach klar festgelegten Prioritäten: Zuerst werden Hauptverkehrsstraßen, gefährliche Steigungen, zentrale Plätze und wichtige Schulwege geräumt und gestreut. Nebenstraßen und abgelegene Gehwege folgen im Anschluss. Das ist kein Ausdruck von fehlendem Willen, sondern eine organisatorische Notwendigkeit – kein Bauhof kann überall gleichzeitig sein.

Die Räum- und Streupflichten für Bürgerinnen und Bürger sind ebenfalls in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Teterow geregelt.

Entsorgung Altglas

Rund um Weihnachten und den Jahreswechsel stiegen auch in Teterow die Mengen an Altglas, die entsorgt werden mussten. Gleichzeitig mussten aufgrund der Feiertage einige Containerleerungen verschoben werden oder fielen ganz aus.

Um die feiertagsbedingten Ausfälle auszugleichen, erfolgte am 15. Januar 2026 eine zusätzliche Entleerung der Glasiglus (für Weiß-, Braun- und Grünglas) im Stadtgebiet Teterow durch die zuständige Firma ALBA.

Freiwillige Feuerwehr Teterow

Mein Dank gilt in diesen Tagen auch den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Liebe Kameradinnen und Kameraden, vielen Dank für eure Einsatzbereitschaft und eure Verlässlichkeit. Vielen Dank für die der Allgemeinheit geschenkte Lebenszeit! Die Freiwillige Feuerwehr der Bergringstadt Teterow leistet einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit in unserer Stadt. Menschen wie Sie, die sich für andere einsetzen, brauchen wir. Sie tun dies mit Leidenschaft – im Gegensatz zu jenen, die das Engagement anderer nur aus der bequemen Distanz beobachten, kritisieren oder besser wissen wollen, ohne selbst einen Beitrag zu leisten.

Rückblickend konnten im Jahr 2025 insgesamt 106 Einsätze erfolgreich bewältigt werden.

Hand und Fuß haben auch die vorliegenden Konzepte, wie der Feuerwehrbedarfsplan der Bergringstadt Teterow. Hier gehörten wir zu den ersten Kommunen im Landkreis Rostock.

Die umfassende finanzielle Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr wird fortgesetzt.

Erwerb neuer Feuerwehrfahrzeuge geplant

Für folgende Fahrzeuge wurde seitens der Stadt Teterow eine verbindliche Abnahmeerklärung abgegeben:

- 2027: Gerätewagen Logistik (GW-L), Planansatz: 200.000 Euro
- 2028: Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20), Planansatz: 750.000 Euro

Die entsprechenden Fördermittelanträge können für das Jahr 2027 bereits in diesem Jahr und für das Jahr 2028 im kommenden Jahr gestellt werden.

Vom Land sind voraussichtlich Fördermittel in Höhe von 67.000 Euro für den GW-L sowie 250.000 Euro für das HLF 20 zu erwarten. Zusätzlich rechnen wir seitens des Landkreises Rostock gemäß der geltenden Förderrichtlinie (Stand: 20.11.2025) mit 80.000 Euro für den GW-L und 100.000 Euro für das HLF 20.

Diese Ansätze sind in der Haushaltsplanung entsprechend berücksichtigt.

Konsequent umgesetzt wird zudem die Erstattung aller Auslagen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Berggringstadt Teterow. Dies erfolgt nicht pauschal, sondern auf Grundlage der tatsächlichen Aufwendungen – einschließlich der Fahrkosten.

Arbeitsmarkt in Teterow

Der Arbeitsmarkt in Teterow ist weiterhin sehr robust.

Im Dezember 2025 gab es folgende Arbeitslosenzahlen:

SGB III Bereich (ALG-I-Bezug)	101 Personen	davon 10 Langzeitarbeitslose
SGB II Bereich (ALG-II-Bezug)	376 Personen	davon 175 Langzeitarbeitslose
davon Ausländer	157 Personen	

Wohngeldzahlungen 2026

Das Wohngeld ist ein Zuschuss, der Mieterinnen und Mietern sowie Eigentümerinnen und Eigentümern hilft, ihre Wohnkosten zu tragen. Es dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Wohngeld wird ausschließlich als zweckgebundener Zuschuss zur Miete gewährt, ist einkommensabhängig und nicht zur Bestreitung des allgemeinen Lebensunterhalts bestimmt.

Das Wohngeld wird ab dem ersten Tag des Monats gewährt, in dem der Antrag bei der Stadt Teterow eingeht.

Monat (2026)	Zahlfälle Mietzuschuss	Zahlfälle Lastenzuschuss	Gesamtsumme der lfd. Zahlungen (In Euro)	davon Zahlungen Mietzuschuss (In Euro)	davon Zahlungen Lastenzuschuss (In Euro)	Durchschnittliches Wohngeld (In Euro)
Jan.	384	36	94.193	87.420	6.773	224,27
Feb.	407	35	93.385	86.939	6.446	211,28

Unterstützung für den MC Berggring Teterow e.V. im ADAC

Die Stadtvertretung hat den Antrag der Verwaltung befürwortet, den städtischen Eigenanteil in Höhe von 23.548 Euro zu übernehmen, um die Beschaffung moderner Airfences für die Berggringarena durch den MC Berggring Teterow e.V. zu ermöglichen. Damit setzt die Berggringstadt Teterow ihr verlässliches Engagement für die Sicherheit und Weiterentwicklung des traditionsreichen Motorsportstandortes fort.

Anzahl ukrainischer Kriegsflüchtlinge in Teterow

Am 26. Januar 2026 waren in der Berggringstadt Teterow genau 540 ukrainische Bürgerinnen und Bürger gemeldet. In der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Schule Nord“ leben derzeit 187 Personen, in der Flüchtlingsunterkunft „Koppelbergstraße“ weitere 57. Darüber hinaus haben bereits 296 Menschen eine eigene Wohnung in Teterow beziehen können.

Städtische Kita „Nordlichter“

Die städtische Kita „Nordlichter“ hatte sich für das Projekt „Frank Schöbel bringt Musik in die Kita“ beworben. Als Rückmeldung erhielt die Einrichtung eine signierte Kinder-CD „Komm, wir malen eine Tanne“. Ein persönlicher Besuch blieb leider aus.

Hier ein Auszug aus der Bewerbung: Frank Schöbels Lieder sind für viele Eltern und Großeltern in unserer Region ein tief verwurzelter Teil der Kindheit und Heimat. Die Aktion bietet eine einzigartige Gelegenheit, Generationen miteinander zu verbinden und den Kindern ein Stück kulturelles Erbe auf fröhliche und kindgerechte Weise näherzubringen. Wir möchten unseren Kita-Alltag mit der ansteckenden Freude und den eingängigen Melodien Ihrer Musik bereichern. Der Besuch und die CDs wären eine unvergessliche Inspiration für unsere Kinder, unsere Erzieherinnen und die ganze Kita-Gemeinschaft.

Wir freuen uns sehr auf die Chance, die „Nordlichter“ zum Klingen zu bringen!

Beitragsfreie Kita

Allen Kindern – so der Gesetzgeber – sollen gleichermaßen Förderung und Betreuung offenstehen, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Die beitragsfreie Kita (Krippe, Kindergarten und Hort) verursacht für die Stadt Teterow im Jahr 2026 für die Einrichtungen voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 2.129.586,48 Euro im Rahmen des Gemeindeanteils, der 31,49 % der Platzkosten umfasst.

Einige vorgesehene Vorhaben 2026 und Folgejahre

- Grundhafter Ausbau der Straße Am Rhedebruch – Gemeinsames Vorhaben der Stadt Teterow, des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mecklenburgische Schweiz“ und der Stadtwerke Teterow GmbH. Gesamtkosten: ca. 1.200.000 Euro.
- Ausbau des Birkenweges – Kostenansatz: 205.000 Euro.
- Erneuerung einer Belegung an der Kläranlage Teterow – Maßnahme des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mecklenburgische Schweiz“. Kostenansatz: 650.000 Euro.
- Grundhafter Ausbau von Teilen der Von-Pentz-Allee – Gemeinsame Baumaßnahme von Stadt, Stadtwerken und Zweckverband Wasser/Abwasser „Mecklenburgische Schweiz“. Betroffener Bereich: Schlegelweg bis Einfahrt Ärztehaus. Geplant sind u. a.:
 - Erneuerung Niederspannungs- und Gasleitung durch die Stadtwerke Teterow – Kosten: 140.000 Euro
 - Sanierung der Abwasserleitungen, Errichtung eines neuen Trennsystems – Kosten: 625.000 Euro
 - Straßenbau – Kosten: 130.000 Euro
- Erschließung des 2. Bauabschnitts im Wohngebiet Mühlenblick – Durch die Stadtwerke Teterow werden eingeplant:
 - 150.000 Euro für die Fernwärmeerschließung
 - 100.000 Euro für die Mittelspannungerschließung

Begrüßungsgeld für Neugeborene

Seit 2019 finden regelmäßige „Babytreffen“ des Bürgermeisters mit Familien statt. Als kleine Zuwendung wird für jedes Neugeborene ein Begrüßungsgeld in Höhe von 50 Euro gezahlt. Zuwendungsempfänger sind die sorgeberechtigten Eltern, die ihren Hauptwohnsitz in Teterow haben. Nicht alle Eltern haben dieses Angebot bislang in Anspruch genommen.

Im Jahr 2024 wurden für 44 Neugeborene bei insgesamt 50 Geburten Begrüßungsgelder ausgezahlt, im Jahr 2025 für 36 Neugeborene bei 38 Geburten. Die erforderlichen Mittel standen im städtischen Haushalt zur Verfügung und sind auch für das Jahr 2026 eingeplant.

Trägerübergabe des Frauenschutzhouses in Güstrow

Am 23. Januar 2026, fand in Güstrow die offizielle Trägerübergabe des Frauenschutzhouses vom Verein Arche e.V. an den DRK-Kreisverband e.V. statt. Das Frauenschutzhause bietet 21 Plätze für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und Kinder. Die Stadt Teterow beteiligt sich jährlich mit einem finanziellen Zuschuss an diesem wichtigen Angebot. Es handelt sich um die einzige Einrichtung dieser Art im Landkreis Rostock und damit um eine gesellschaftlich unverzichtbare Aufgabe.

Die Ministerin für Gleichstellung und Justiz, Jacqueline Bernhardt (Die Linke), würdigte bei der Übergabe die langjährige Arbeit des Vereins Arche e.V. und begrüßte den Fortbestand der Einrichtung unter dem neuen Träger als wichtigen Schutzraum für Betroffene.

Gewerbegebiete

Die Stadt Teterow verfügt – unter anderem aufgrund naturräumlicher Einschränkungen – über keine weiteren, durch das Landesraumentwicklungsprogramm verbindlich vorgegebenen Vorranggebiete. Diese würden in der Regel bereits erschlossene, teilweise genutzte oder brachliegende Flächen umfassen. Der Schwerpunkt liegt in Teterow daher auf der Bestandspflege der rund 159,40 Hektar Bruttogewerbefläche für Industrie und Gewerbe. Ein Großteil dieser Gewerbegebiete ist bereits vollständig belegt. Verfügbar sind unter anderem noch etwa 0,8 Hektar im Gewerbegebiet „Bocksbergweg“ (B-Plan 17.3).

Die Stadt Teterow entwickelt diese und weitere Flächen kontinuierlich weiter, insbesondere für Neuansiedlungen. Dies erfolgt im Rahmen der gemeindlichen Bauleitplanung, unter anderem durch die geplante Neuaufstellung des digitalen Flächennutzungsplanes.

In den vergangenen fünf Jahren hat die Stadt Teterow mehrere Erschließungsmaßnahmen in Gewerbegebieten gegenüber dem Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern vollständig abgerechnet. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Radwege

Seit 2018 umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung des innerstädtischen Radwegenetzes:

1. Stichweg Güstrower Straße zur Von-Pentz-Allee – Verbreiterung der Rampe für Radfahrende von 1,40 m auf 2,50 m.
2. Von-Pentz-Allee – Ausbau als wassergebundene Decke für Geh- und Radverkehr.
3. Pastor-Fiedler-Weg zwischen Mühle und Mühlenteich – Einrichtung eines Radfahrstreifens sowie zusätzliche Plattenbefestigung.
4. Schulkamp durch den Park – Einbau einer wassergebundenen Decke im Rahmen des Projektes „Schulkamp“.
5. Gummiweg – abschnittsweise Ertüchtigung durch eine wassergebundene Decke (inklusive der bevorstehenden Maßnahme im Frühjahr 2026).
6. Warener Straße bis Ecke Schulstraße – Einrichtung eines Radfahrstreifens.

Insgesamt wurden hierfür bislang rund 230.000 Euro an Eigenmitteln der Stadt – vollständig ohne Kreditaufnahme – eingesetzt.

Die Radwege entlang der Bundesstraßen in Richtung Thürkow, Groß Roge und Waren liegen in der Planungs- und Umsetzungshoheit des Straßenbauamtes Stralsund.

Für den Radweg entlang der B108 in Richtung Waren arbeitet die Stadt derzeit gemeinsam mit den zuständigen Behörden an einer Umsetzung.

Fortsetzung Herrichtung Gummiweg

Sofern es die Witterung zulässt, wird die Maßnahme fortgesetzt. Dafür sind finanzielle Mittel in Höhe von rund 60.000 Euro eingeplant.

Hecken- und Strauchschnitt im Stadtgebiet

In den vergangenen Wochen wurden im Stadtgebiet verschiedene Hecken- und Strauchschnitte durchgeführt. Unter anderem war das „Grüneteam“ der Güstrower Werkstätten im Einsatz – beispielsweise Am Grünen Weg, auf dem Friedhof, am Bahnhof sowie gegenüber der Stadtmühle.

Saisonauswertung 2025 der Tourist-Information – die wichtigsten Zahlen

Die statistische Auswertung der Saison 2025 ist abgeschlossen. Das Bettenangebot in der Stadt Teterow bleibt stabil. Bei den Buchungs- und Übernachtungszahlen zeigt sich jedoch ein zweigeteiltes Bild:

Im Bereich der gewerblichen Übernachtungen verzeichnet die amtliche Statistik deutliche Rückgänge. Die Betriebe führen dies auf verschiedene Faktoren zurück – darunter der Wegfall sämtlicher Veranstaltungen auf dem Bergring, ein Rückgang im Geschäftsreiseverkehr sowie sinkende Mittel in öffentlichen Haushalten, die insbesondere zu Einbrüchen im Bereich der Kinder- und Jugendreisen geführt haben.

Im Segment der Buchungen über das System der Tourist-Information konnte hingegen ein Plus von rund 8 % erzielt werden. Stärkster Vertriebspartner ist weiterhin booking.com mit einem Anteil von knapp 39 % am gesamten Buchungsaufkommen.

Der Großteil der Gäste stammt aus Sachsen, Berlin und Brandenburg. Buchungen aus dem Ausland erreichen einen Anteil von 6 %. Die Gäste bewerten das Angebot insgesamt sehr positiv; in nahezu allen Bewertungskategorien stieg der Score weiter an.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank im gewerblichen Bereich leicht auf 2,6 Tage. Bei Ferienhäusern und Ferienwohnungen erhöhte sie sich dagegen auf 8 Tage.

Die Tourist-Information wurde im Jahr 2025 von rund 5.300 Gästen besucht – etwas mehr als im Vorjahr.

Wohnmobilstelleplätze Am Grünen Weg

Der Wohnmobilstellplatz mit bis zu drei Stellplätzen wurde bislang für rund 60 Übernachtungen – zuzüglich Strom- und Wassernutzung – gebucht. Mit 15 Euro pro Übernachtung ist das Preisniveau moderat. Im Zeitraum Juni bis Dezember 2025 konnten Einnahmen in Höhe von etwa 1.100 Euro erzielt werden. Die Vermietung erfolgt auch in den Wintermonaten.

Da ist noch Luft nach oben. Unser Stellplatz mit seinen drei Stellflächen ist auf allen gängigen Plattformen zu finden:

<https://www.teterow.de/tourismus/suchen-buchen/wohnmobilstellplatz>

<https://www.auf-nach-mv.de/reiseziele/a-wohnmobilstellplatz-teterow>

<https://www.mecklenburgische-seenplatte.de/reiseziele/wohnmobilstellplatz-teterow>

<https://www.outdooractive.com/de/accommodation/mecklenburgische-seenplatte/wohnmobilstellplatz-teterow/808703936/>

Informationsflyer Walderlebnispfad Teterower Heidberge

Der Walderlebnispfad in den Heidbergen ist ein echtes Highlight in Teterow. Frisch aus der Druckerei liegt nun das neue Faltblatt vor, das zahlreiche nützliche Informationen zum Wandergebiet enthält. Auch an die kleinen Waldentdecker wurde gedacht: Für sie gibt es einen piffig gestalteten Plan zum Ausmalen. Die Teterower Kindergärten und Schulen haben die Malvorlagen bereits erhalten.

Personalentwicklung

Motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für einen Dienstleister wie die Stadt Teterow mit rund 105 Beschäftigten eine wesentliche Voraussetzung, um das vielfältige Leistungsspektrum in der Stadtverwaltung, der Kita „Nordlichter“, der Tourist-Information, der Stadtbibliothek, dem Stadtmuseum, dem Stadtarchiv, der Friedhofsverwaltung, beim Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr, bei den Schulsachbearbeiterinnen in Grund- und Regionalschule sowie bei den Haus- und Schulhausmeistern und Hallenwarten zuverlässig zu erbringen. Aus diesem Grund wurden seit Sommer 2018 verstärkt verschiedene Instrumente der Personalentwicklung eingesetzt.

Seit 2018 wurden über 50 Stellen neu besetzt – vor allem aufgrund von altersbedingten Ausscheiden.

In der eigentlichen Rathausverwaltung mit derzeit 38 Verwaltungsmitarbeitenden wurden seit 2019 unter anderem zwei Verwaltungsfachangestellte sowie ein IT-Mitarbeiter ausgebildet und unbefristet übernommen. Qualifizierungsmaßnahmen und berufsbegleitende Abschlüsse tragen ebenfalls zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Fachkompetenz bei. So absolvierten aus der Kernverwaltung drei Beschäftigte die Qualifizierung zum Verwaltungsfachwirt, vier Mitarbeitende den Angestelltenlehrgang I und ein Mitarbeiter die Zusatzqualifikation zum Bachelor of Science im IT-Bereich.

Aktuell bildet die Stadt eine Verwaltungsfachangestellte in der Verwaltung sowie zwei Erzieherinnen im Rahmen der dualen Ausbildung in der städtischen Kita „Nordlichter“ aus.

Zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit bietet die Stadt flexible Arbeitszeitregelungen sowie die Möglichkeit sporadischer Telearbeit für Verwaltungsmitarbeitende.

Gleichzeitig steht auch die Stadt Teterow vor der Herausforderung, geplante und ungeplante Personalabgänge rechtzeitig nachzubersetzen.

Informationen aus dem Fachbereich Bürger- und Ordnungsangelegenheiten

Zeitraum vom 01.01.2026 bis 26.01.2026

Bürgerbüro	
ausgestellte Personalausweise	50
ausgestellte Reisepässe	17
Führungszeugnisse	25
Auskünfte Gewerbezentralregister	1

Sicherheit und Ordnung	
Gewerbebeanmeldungen	1
Gewerbeummeldungen	2
Sondernutzungen	2
Anliegerpflichten	55
Autowracks auf öfftl. Straßen	0
Bewohner-Parkausweise	2
Ausnahmegenehmigungen (Handwerker, Ärzte, Soz. Dienst)	7
Blauer EU-Parkausweis (aG)	1
Gelber Parkausweis	1
Verwargelder (ruhender Verkehr)	96
Mängelanzeigen Kommunaler Ordnungsdienst einschl. Anliegerpflichten	170
Bußgelder Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	31
Anzahl Fälle Obdachlosigkeit	2
davon tatsächlich untergebracht:	1

Digitales Lichtbild

Seit dem 1. Mai 2025 dürfen für Ausweisdokumente nur noch Lichtbilder verwendet werden, die mit einer digitalen Kamera aufgenommen und ausschließlich digital – also medienbruchfrei – an das Pass- und Personalausweisfachverfahren übermittelt werden.

Ein erstes Fazit zeigt, dass viele Bürgerinnen und Bürger sehr zufrieden mit dem angebotenen Service sind und die Bildqualität überzeugt. Im Zeitraum vom 01.05.2025 bis 17.12.2025 wurden insgesamt 534 Lichtbilder mit den in der Meldestelle eingesetzten Geräten erstellt.

Fotos können weiterhin auch bei Fotografen aufgenommen werden. Diese dürfen jedoch nur über einen Übertragungsweg an die Behörde übermittelt werden, der der Technischen Richtlinie 03170 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik entspricht und entsprechend zertifiziert ist.

Elektronische Wohnsitzanmeldung

Der Prozess zur elektronischen Wohnsitzanmeldung ist in Teterow gestartet. Das bedeutet, dass – bei reibungslosem Verlauf – die Anmeldung bald vollständig online über die Online-Ausweisfunktion möglich sein wird. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung des Meldewesens umgesetzt.

Die elektronische Wohnsitzanmeldung bietet zahlreiche Vorteile für Bürgerinnen und Bürger, die sich bequem digital an- oder ummelden möchten, ohne persönlich in der Behörde erscheinen zu müssen. Durch die umfassende Standardisierung und die vollständige Ende-zu-Ende-Digitalisierung ergeben sich auch für die Meldebehörden erhebliche Effizienzgewinne: Der Zeitaufwand für Wohnsitzanmeldungen kann um rund 90 % reduziert werden.

Übergabe altes Meldearchiv

Ende 2025 erfolgte die Übergabe des alten Meldearchives an das Archiv des Landkreises Rostock.

Parksituation am Bahnhof

Aufgrund der Parksituation im Bereich der Buswendeschleife am Bahnhof wurde eine eingeschränkte Haltverbotszone eingerichtet. Damit soll verhindert werden, dass LKW im Bereich der Bushaltestelle halten und dadurch den Busverkehr behindern. Das Verkehrszeichen wird in den kommenden Tagen noch einmal abschließend versetzt. Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer werden gebeten, die ausgewiesenen Parkflächen zu nutzen.

Areal Freiheit/Rewe

Das Areal Freiheit/Rewe wird regelmäßig durch den kommunalen Ordnungsdienst sowie die Polizei bestreift und kontrolliert. Auch wenn häufig keine Ordnungswidrigkeiten vorliegen, suchen die Mitarbeitenden aktiv das Gespräch mit Jugendlichen und anderen Personengruppen und weisen auf die Themen Müllvermeidung und unzulässigen Lärm hin.

Nach dem vergangenen Wochenende war der Parkplatz im Bereich der Treppe leider stark vermüllt. Die Reinigung wird veranlasst, und die Kontrollen werden in den kommenden Tagen und Wochen weiter verstärkt. Im Bereich Freiheit/Treppe erfolgt die Müllentsorgung in der Regel wöchentlich durch die städtischen Gemeindearbeiter.

Warnung: Eisflächen bitte nicht betreten!

Wir möchten Sie dringend davor warnen, Eisflächen auf Seen, Flüssen oder Kanälen zu betreten.

Trotz mehrerer Tage mit Minusgraden haben sich noch keine tragfähigen Eisflächen gebildet. Wer das Eis betritt, bringt sich selbst und andere in akute Gefahr. Bitte sprechen Sie auch mit Ihren Kindern darüber.

Dies betrifft unter anderem den Teterower See, den Mühlenteich, den Runden See, die Torflöcher sowie überschwemmte Wiesen. Trotz der aktuellen Frostperiode sind viele Eisflächen weiterhin zu dünn – es besteht Einbruchgefahr. Auch anhaltender Frost garantiert keine sichere Eisdecke.

Besonders Kinder lassen sich von glitzernden Eisflächen zu unvorsichtigem Verhalten verleiten. Für einen sicheren Aufenthalt im Freien sollten folgende Hinweise der Feuerwehr beachtet werden:

- Örtliche Warnhinweise unbedingt beachten. Kindern müssen die Gefahren erklärt werden. Eisbader sollten ihr Areal gegebenenfalls mit roten Warnbändern markieren.
- Keine einsamen Ausflüge auf das Eis unternehmen – im Notfall kann sonst niemand Hilfe holen.
- Wenn das Eis knistert, knackt, Risse zeigt oder Wasser auf die Oberfläche tritt: nicht betreten. Befindet man sich bereits auf dem Eis: flach hinlegen, Gewicht verteilen und vorsichtig zum Ufer robben.
- Im Unglücksfall sofort den Notruf 112 wählen oder jemanden beauftragen, Hilfe zu holen. Ein Einweiser an einer markanten Stelle kann Rettungskräften die Orientierung erleichtern.
- Vorsicht an Fließgewässern, verschneiten Oberflächen, bewachsenen Ufern sowie an Ein- und Ausflüssen – hier ist das Eis besonders dünn. Dunkle Stellen sind ein Warnsignal.
- In eiskaltem Wasser (3–4 °C) erschlaffen die Muskeln innerhalb weniger Minuten – Lebensgefahr.
- Wer einbricht, sollte versuchen, sich am Eis festzuhalten oder vorsichtig daraufzuziehen. Bricht das Eis weiter, kann man sich mit Fäusten oder Ellenbogen einen Weg zum Ufer freischielen.
- Helfende dürfen sich nicht selbst in Gefahr bringen – Eigensicherung geht vor.
- Wer zur Rettung aufs Eis muss, sollte Hilfsmittel wie Leitern, Bretter, Zaunelemente oder Hockeyschläger nutzen, um das Gewicht zu verteilen.
- Gerettete in warme Decken oder Jacken hüllen und vorsichtig erwärmen. Kein Abreiben mit Schnee.
- Unterkühlten Personen keinen Alkohol geben, sondern warmen Tee anbieten.

Winterwetter kann Müllentsorgung erschweren

Sinkende Temperaturen und anhaltender Frost führen in den Wintermonaten immer wieder zu Problemen bei der Leerung von Mülltonnen. Besonders Bioabfälle, aber auch Restmüll, können in den Behältern festfrieren und lassen sich dann nicht vollständig entleeren. Häufige Ursache ist Feuchtigkeit im Inneren der Tonne: Gefriert der Inhalt, rutscht er beim Kippen nicht heraus. Mit einfachen Maßnahmen können Bürgerinnen und Bürger jedoch gut vorbeugen.

Tipps gegen festgefrorenen Müll in Bio- und Restmülltonnen:

- Den Boden der Tonne mit geknülltem Zeitungspapier auslegen
- Abfälle locker einfüllen und nicht zusammenpressen
- Organische Küchenabfälle möglichst vortrocknen lassen
- Nasse Küchenabfälle in Papier oder Zeitung einwickeln und in Papiertüten entsorgen
- Zusätzliche Feuchtigkeit im Behälter vermeiden
- Feuchtes Laub nicht verdichten, da es schnell festfriert
- Struktureiches Material wie Ast- oder Strauchschnitt untermischen, um Anfrieren zu verhindern
- Einen möglichst windgeschützten und frostarmen Standplatz wählen, z. B. an der Hauswand, im Carport oder in der Garage
- Am Abfuhrtag die Tonnen rechtzeitig an den üblichen Bereitstellungsort stellen, damit sie sicher gefunden werden

Wenn der Inhalt am Leerungstag bereits festgefroren ist, sollte er vorsichtig mechanisch gelockert werden – etwa mit einem Besenstiel oder Spaten. Dabei ist wichtig, nicht mit harten Gegenständen gegen die Tonne zu schlagen, da Kunststoff bei Kälte bruchempfindlich ist.

Ebenso sollte ein sicherer Zugang für die Müllabfuhr gewährleistet sein: Wege von den Tonnen zur Straße müssen frei von Schnee und Eis sein. Auch Schnee auf den Deckeln sollte vor der Leerung entfernt werden.

Unterstützung Tierschutz

- Unterstützung des Tierschutzvereins Waren e.V., Standort Malchow – Für das Jahr 2026 wurde die Fundtierpauschale in Höhe von 2,60 Euro pro Einwohner gezahlt. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 22.799,40 Euro.
- Spenden an den Tierschutzverein Teterow e.V. – Der Teterower Tierschutzverein erhielt Ende 2025 eine Zuweisung in Höhe von 1.000 Euro.

Ausrüstung des Kommunalen Ordnungsdienstes mit Reizstoffsprüngeräten

Wir befinden uns in den finalen Abstimmungen. Geplant ist, die drei Mitarbeitenden des kommunalen Ordnungsdienstes entsprechend auszustatten. Die notwendigen Schulungen werden im Vorfeld durchgeführt.

Treppe Teterow Ost „Hansa-Treppe“

Mit Unverständnis und Ärger mussten wir feststellen, dass die Treppe erneut mit Farbschmierereien verunstaltet wurde. Die Polizei wurde informiert, eine Anzeige ist erstattet. Zu den entstehenden Kosten können derzeit noch keine Angaben gemacht werden, da die Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

Erreichbarkeit der Burgwallinsel für die Feuerwehr

Grundsätzlich existiert ein Einsatzplan für Feuerwehr und Rettungsdienst, der alle relevanten Abläufe für Notfälle auf der Burgwallinsel regelt. Die Insel ist für die Feuerwehr jederzeit erreichbar, sodass auch in der aktuellen Situation auf sämtliche Notfälle schnell und angemessen reagiert werden kann.

Einsatz der Kehrmaschine

Die Kehrmaschine der Stadtwerke Teterow fährt grundsätzlich nur auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, die durch das Ortsgebiet führen, sowie in den Gewerbegebieten und auf Gemeindestraßen mit überregionaler Bedeutung (z. B. Fischersteig). Darüber hinaus werden die Rostocker Straße und die Malchiner Straße bei erhöhtem Reinigungsbedarf zusätzlich gereinigt.

Hauptausschuss am 21.01.2026

Die Tagesordnung der 15. Hauptausschusssitzung der VIII. Wahlperiode befasste sich im Wesentlichen mit der Vorbereitung der 17. Sitzung der Stadtvertretung der VIII. Wahlperiode am 29.01.2026. Im öffentlichen Teil gab es folgende Beschlussempfehlungen an die Stadtvertretung:

- Antrag der Fraktion SPD: Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Von-Thünen-Straße (*Drucksache Nr.: B VIII / 1537 – 1*)
- Antrag der Fraktion „Die Teterower“: Abfallbehälter innerhalb des Stadtgebietes überprüfen und reduzieren (*Drucksache Nr.: B VIII / 1540 – 1*)
- Antrag der Fraktion „Die Teterower“: Erweiterung des Walderlebnispfades in den Heidbergen (*Drucksache Nr.: B VIII / 1541 – 1*)

Der Hauptausschuss gab einstimmig die Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung der nachfolgenden Stellungnahme der Verwaltung zu folgen:

„Sehr geehrte Mitglieder der Stadtvertretung Teterow,

anbei übermitteln wir Ihnen nachfolgende Stellungnahme der Stadtverwaltung, welche Hinweise der Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Forstamt Dargun, berücksichtigt.

1. Erweiterung Walderlebnispfad

Der Wald, insbesondere unser Stadtwald und hier in überragender Bedeutung die Heidberge, dient der Erholung.

Die Einrichtung des Walderlebnispfades war eine deutliche Aufwertung für Teterow. Einwohner und Gäste nehmen den neu geschaffenen Hotspot sehr gut an. Derzeit werden mit dem Walderlebnispfad insbesondere Familien, Kindergruppen und Personen angesprochen, die einen Waldspaziergang i. d. R. von etwa einer Stunde Verweildauer anstreben.

Eine Weiterentwicklung des Wandergebietetes Heidberge für ausgiebigere Waldspaziergänge und Wanderungen würden wir sehr befürworten. Wir sind gerne bereit, derartige Gespräche mit den entsprechenden Beteiligten wahrzunehmen und langfristige Möglichkeiten der Förderung und Ausführung auszuloten.

Es muss aus unserer Sicht kein großangelegtes Förderprojekt sein. Neue bauliche Einrichtungen müssen in diesem Fall auch nicht unbedingt sein. Eine Erweiterung durch eindeutige Beschilderung (Besucherlenkung) würde den gewünschten Effekt ebenfalls erreichen. Die bisherige Beschilderung (grüne Schilder der Naturparkverwaltung) ist für Nicht-Ortskundige unpraktisch. Ein Vor-Ort-Termin wird empfohlen.

2. Schaffung von Sichtachsen:

Das Schlagen einer Sichtachse zum Ehrenmal ist forstrechtlich nicht zulässig.

Zur Verbesserung der Sicht auf das Ehrenmal kann lediglich der Bestockungsgrad wie folgt abgesenkt werden:

Nadelholzbestände müssen bis zum Bestandsalter von 60 Jahren einen Bestockungsgrad von 70 Prozent und über 60 Jahre von 50 Prozent aufweisen. Laubholzbestände müssen bis zum Bestandsalter von 80 Jahren einen Bestockungsgrad von 70 Prozent und über 80 Jahre von 50 Prozent aufweisen.

Das sind die Grenzen, in denen man sich ohne Genehmigung bewegen kann. Sollte der Bestockungsgrad dennoch weiter abgesenkt werden, erfüllt die Maßnahme den Tatbestand eines Kahlhiebes nach § 13 Waldgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landeswaldgesetz M-V, LWaldG M-V). Dieser führt dann zu einer Wiederbestockungspflicht nach § 14 Abs. 1 WaldG M-V. Ein Entbinden von dieser Pflicht ist für einen solchen Zweck nicht möglich. Die Wiederbestockungspflicht umfasst dann auch die Pflege und den Schutz der Kultur oder Naturverjüngung.

Um abzuschätzen, ob eine solche Maßnahme Sinn ergibt, sollte man sich vor Ort einmal treffen.

Die Stadtverwaltung empfiehlt daher, den Antrag zur weiteren Beratung in die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen.“

- Antrag der Fraktion „Die Teterower“: Barrierefreie Kreuzungen (*Drucksache Nr.: B VIII / 1542 – 1*)

Der Hauptausschuss stimmte mit 7 zu 3 Stimmen gegen folgenden Ergänzungsvorschlag der Verwaltung, sodass die Stadtvertretung entscheiden muss:

„In die Erarbeitung der Prioritätenliste werden der Seniorenbeirat gemäß Hauptsatzung der Stadt Teterow und Satzung des Seniorenbeirates, der Behindertenbeauftragte der Stadt Teterow, Herr Egon Luth (gemäß Beschluss der Stadtvertretung), sowie Vertreter des Sozialverbandes VdK, Herr und Frau Torsten und Silke Stampehl, einbezogen.
Diese Ergänzung soll sicherstellen, dass die Belange von Seniorinnen und Senioren sowie von Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen angemessen berücksichtigt werden.“

- Antrag der Fraktionen AfD und „Die Teterower“: Rückabwicklung des Vertrages mit der Fa. gotoMedia zur Online-/Kommunikationsplattform „Crossiety – Digitaler Dorfplatz“ und Erstattung der bereits geleisteten Zahlungen (*Drucksache Nr.: B VIII / 1545 – 1*)
- Antrag der Fraktion CDU: Anschaffung einer Parkbank auf dem Verbindungsweg zwischen „Grüner Weg“ und „Teschower Chaussee“ (*Drucksache Nr.: B VIII / 1547 – 1*)
- Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Teterow GmbH (*Drucksache Nr.: B VIII / 1180 – 2*)

Der Hauptausschuss hat beschlossen die Beratung darüber zu vertagen.

Termine und Veranstaltungen vom 18.12.2025 bis 29.01.2026 (nicht abschließend)

Datum	Veranstaltung
19.12.2025	Teilnahme des Bürgermeisters an der Weihnachtsfeier der Teterower Förderschulen in der Turnhalle der Grundschule Teterow
19.12.2025	Teilnahme an der Kinderweihnachtsfeier in der Flüchtlingsunterkunft im Ortsteil Pampow
22. 12.2025	Teilnahme des Bürgermeisters und des 1. Stellvertretenden Bürgermeisters an der Trauerfeier für den verstorbenen stellv. Landrat und Beigeordneten Romuald Bittl in Güstrow
23.12.2025	Willkommensgruß des Bürgermeisters an das Regionalbüro des Vereines Jugendweihe M-V e.V am Standort
27.12.2025	Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Teterow
03.01.2026	Fußballturnier des SV Teterow e.V. in der Turnhalle des Gymnasiums Teterow
05.01.2026	Ausschuss für Kultur, Schule, Sport
06.01.2026	Ausschuss Jugend, Senioren, Soziales
07.01.2026	Beratung Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz in Malchin
08.01.2026	Informationsveranstaltung mit Landesentwicklungsgesellschaft M-V GmbH (LGE) in Teterow
08.01.2026	Ausschuss für Verkehr, Tourismus, Umwelt
10.01.2026	18. Teterower Tannenbaumverbrennen
12.01.2026	Informationsgespräch Kreismusikschule Landkreis Rostock
12.01.2026	Wirtschaftsförderausschuss
13.01.2026	Beratung mit der LGE M-V GmbH
14.01.2026	Informationsgespräch mit Unternehmern
14.01.2026	Vorstandssitzung Städte- und Gemeindetag M-V. e.V. Kreisverband Landkreis Rostock
20.01.2026	Bürgerforum der Ministerpräsidentin M-V in Teterow
21.01.2026	Sitzung des Ausschusses Wirtschafts- Strukturförderung, öffentliche Einrichtungen, Energie, Umwelt Städte und Gemeindetages M-V e.V. in Wismar
21.01.2026	Hauptausschuss
22.01.2026	Informationsgespräch mit der OSPA
22.01.2026	81. Bürgersprechstunde des Bürgermeisters
27.01.2026	Gesellschafterversammlung Stadtwerke Teterow GmbH
29.01.2026	Stadtvertretersitzung

Stadtmuseum

Die Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums sind weiterhin mit dem Einrichten und Neuordnen in den neuen Depoträumen beschäftigt. Dabei erhielt das Museum im vergangenen Jahr nicht nur Hilfe von den Hausmeistern und den Gemeindearbeitern, sondern auch von einigen Vereinsmitgliedern des Museumsvereins Teterow e. V. Dadurch konnten in Eigenregie schwierige Möbelteile und größere Regale zügig ab- und aufgebaut werden.

Wesentliche Sammlungsbestände und schwere Möbel wurden Ende 2025 mit einer Spedition transportiert, einiges wird noch bis Ende März/ Anfang April aus der grauen Schule ins neue Depot gebracht und eingeordnet. Noch in diesem Jahr wird mit der Digitalisierung der Sammlungsbestände begonnen. Die entsprechende Software ist vorhanden. Diese Aufgabe ist langwierig.

Die Planung von Sonderausstellungen und Veranstaltungen für 2026 steht. So wird am 8. Mai 2026 die Teterowerin Brita Hilgendorf mit einer Personalausstellung das Ausstellungsjahr beginnen. In ihrer Fotoausstellung „Streifzüge durchs Teterower Umland“ zeigt sie verschiedene Techniken der Fotografie. Landschaft, Tier und Umwelt unserer schönen Mecklenburgischen Schweiz werden in künstlerisch bearbeiteten Bildern gespiegelt. Brita Hilgendorf ist seit vielen Jahren Mitglied des Teterower Fotostammtisch und hat dort seit Jahren ihre Liebe zu einer Leidenschaft für das Medium Fotografie entwickelt.

Am 4. September 2026 zeigt Nancy Meinelt eine ganz andere Art von fotografischen Bildern. „Portraits im Stile der *Alten Meister* - zeitlose Eleganz in moderner Fotografie“ ist das Thema. Sie fand Models, die in historischer Kleidung und der entsprechenden Beleuchtung Personen auf Gemälden früherer Jahrhunderte ähneln. Alles eine Frage des Outfits? Dieses fotografische Experiment ist bis Ende November 2026 zu sehen. Das Ausstellungsjahr endet wieder kurz vor dem Ersten Advent mit einer weihnachtlichen Ausstellung.

Im Sommer wartet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Kinder. Immer donnerstags um 11 Uhr können sie eintauchen in die Lebens- und Arbeitswelt unserer Vorfahren. Beim eigenen Ausprobieren und aktiv werden erfahren sie Interessantes und Wissenswertes über unsere Kultur und erahnen, welche Anstrengungen nötig waren, um zu (über)leben. Vom Mehlmalen in frühzeitlichen Trogmühlen mit anschließendem Brotfladenbacken über das Töpfern eines Gefäßes wie im Mittelalter, historische Schulstunde bis zum Waschtage wie 1900 spannt sich der Bogen.

Ganzjährig können sich Gruppen für Museumsführungen, Veranstaltungen und Projekte anmelden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

80 Jahre Stadtbibliothek Teterow

Die Stadtbibliothek Teterow ist „80 Jahre“ geworden und kein BISSCHEN verstaubt. Die Festwoche anlässlich dieses Jubiläums, findet aus organisatorischen Gründen allerdings erst vom 23.03. – 27.03.2026 statt.

Wir haben in diesen vielen Jahren viel erreicht. Wenn man zurückblickt, sieht man deutlich verbesserte Ausleihbedingungen. Früher eine Baracke mit Ofenheizung - heute ein heller moderner „Dritter Ort“ mit zwei Etagen für die Bibliotheksnutzer – leider noch ohne Fahrstuhl. Es sind noch Wünsche offen. Planungen stehen an.

Nicht nur die räumliche Situation hat sich gewandelt, sondern auch die Ansprüche und Voraussetzungen für die Medienversorgung.

Einen wesentlichen Teil, trägt die Ausstattung der Bibliothek sowohl inhaltlich als auch materiell dazu bei, sich in der Welt der Medien wohlfühlen. Die Möglichkeit, Informationen sowohl analog als auch digital zu bekommen werden von vielen Menschen täglich genutzt.

Unsere Bibliothek hat inzwischen eine „Bibliothek der Dinge“ und eine Techno-Thek. Die Ausleihe von Tonie-Boxen, Tiptoi-Stiften und E-Readern läuft für den Anfang sehr gut. Die Nutzung der Techno-Thek haben bis jetzt einige Schulklassen in Anspruch genommen.

Ab dem 02.02.2026 werden wir einen festen Nachmittagstermin, monatlich zum Techno-Thekentreff anbieten können. Dafür brauchen wir fachliche Unterstützung, diese stellt die Stadtverwaltung zur Verfügung. Für die praktische Umsetzung des MINT-Projektes könnten wir uns auch ehrenamtliche Helfer vorstellen. Wir sind noch auf der Suche.

Durch die finanzielle Unterstützung beim Medienankauf konnten insgesamt 1.765 Medieneinheiten angeschafft werden. Der größte Anteil sind dabei Bücher. Mit aktueller Belletristik und Sachliteratur für Erwachsene und Kinder sowie Hörbüchern, Tonies und Zeitschriften ist eine hohe Nutzerfrequenz zu beobachten. Wir haben den Bestand an Musik-CDs und DVDs nicht weiter ausgebaut. Es wird heute vermehrt auf die Mediatheken und die Streamingdienste zurückgegriffen.

Es wird unser Anspruch bleiben, unseren zahlreichen Nutzern die freie Zeit mit guter Literatur, Kultur und Unterhaltung zu bereichern.

Wir haben die Termine für den Bibliotheksführerschein der Vorschüler, die Übergabe für die kostenlosen Benutzerkarten an die 1. Klassen und die Techno-Theken Treffen festgemacht.

Der Bibliotheksförderverein hat die die Schauspielerin Carmen-Maja Antoni am 24. Februar 2026 in die Bibliothek eingeladen. Sie liest aus Ihrem Buch „Im Leben gibt es keine Proben“.